

UNICORNS-PORTRAITS

Wenn man versucht, zum 25-jährigen Jubiläum einer ehrenamtlich geführten Organisation diejenigen Personen in der Vereinsgeschichte zu finden, die sich ganz besonders um die Abteilung verdient gemacht haben, um sie in der Festschrift vorzustellen,

dann kann man dabei eigentlich nur Fehler machen! Wen nimmt man auf, wen nicht? Ist die Dauer einer Tätigkeit ausschlaggebend oder das, was in dieser Zeit bewirkt wurde? Kann man das geleistete überhaupt objektiv bewerten und vergleichen?

Wir haben den Versuch trotz dieser Fragen und wohl wissend, dass die nachfolgenden Kurzportraits nur unvollständig sein können, gewagt. Alle vergessenen oder dem Platz zum Opfer gefallenem bitten wir um Nachsicht!

Siegfried Gehrke ist der „Mr. Football“ in Schwäbisch Hall und weit darüber hinaus! Ihm ist viel mehr zu verdanken als die bloße Tatsache,



dass es die Unicorns überhaupt gibt. Seit der durch ihn initiierten Gründung ist Sigi der stärkste Motor der Unicorns und ihr sportlicher Kopf, der sich

für keine Aufgabe bei „seinen“ Unicorns zu schade ist. Sein fast unbezwingbarer Optimismus, gepaart mit der Fähigkeit, Dinge anzupacken, voranzutreiben und durchzusetzen, waren die entscheidenden Faktoren für viele wichtige Entwicklungsschritte der Unicorns. Gute Einzelbeispiele dafür sind der Aufbau der Jugendarbeit, die Integration amerikanischer College-Spieler und in jüngerer Vergangenheit das Haller SchulFlag-Turnier sowie die Gründung des Bambini-Flag-Teams.

„Ein toller Spieler war ich eigentlich nie“, behauptet Sigi von sich selbst, obwohl er in seiner aktiven Karriere 105 Punkte für die TSGler erzielt hat und in 13 Spielzeiten auf den verschiedensten Offense-Positionen auf dem Platz stand. Die für ihn richtige Aufgabe fand er als Trainer an der Seitenlinie. Zunächst war er von 1985 bis 1990 Headcoach der ersten Jugendteams und 1991 übernahm er die Leitung der aktiven Mannschaft.

2003 und 2004 übernahm er parallel dazu erneut die Jugendmannschaft und auch die Flaggies können auf ihn immer als Berater und „Aushilfscoach“ zählen. Im Vorstand war er kurzzeitig als Gründungs-Abteilungsleiter, 1990 als Jugendleiter und von 1986 bis 1993 als stellvertretender Abteilungsleiter tätig.

Siegfried Gehrke lebt den Sport American Football wie kaum ein anderer. Er ist ein besessener Football-Arbeiter, der ungezählte Tage und Nächte vor dem Fernseher bei der Spielanalyse, am Schreibtisch vor seinen Spielzügen oder am PC bei der Trainingsplanung verbringt. Vor 25 Jahren verstand auch er die komplizierten Footballregeln noch nicht, doch inzwischen ist er einer von wenigen deutschen Trainern, die als Football-Kapazität anerkannt sind. Deshalb ist er auch ein gern gesehener Referent bei Trainerseminaren und Coaching-Clinics des Football-Verbandes.

Wenn es die Unicorns einem Menschen ganz besonders zu verdanken haben, das zu sein, was sie heute sind, dann ist es Siegfried Gehrke!

Robert „Ted“ Hoeckel hatte in den ersten Unicorns-Jahren alles andere als eine leichte Aufgabe. Mit 43 Jahren war er in der Gründungszeit mit Abstand der Senior der Unicorns, der den vor Tatendrang sprühenden und zeitweilig chaotischen Haufen der Footballneulinge bändigen musste. Er trug als Abteilungs-

leiter in den Jahren 1984 bis 1991 die Verantwortung für die Exoten in der TSG und im Haller Sport. insbesondere als Verbindungsmann zur Lei-



tung des US-Camps Dolan Barracks war der gebürtige Amerikaner unersetzlich. Gleichzeitig war Ted von 1984 bis 1990 als Defense-Coach aktiv

und trug damit auch sportliche Verantwortung. „Ihr müsst einfach härter spielen!“ So lautete Teds legendäre und heute noch oft zitierte Traineranweisung. Ted war in seiner Zeit die gute Seele der Abteilung und ist bis heute ein gern gesehener Gast bei den TSG-Footballern.

Ulrich Däuber, der ausschließlich Ulz genannt wird, ist ein ähnlicher Football-Verrückter wie sein Mentor Siegfried Gehrke. Als Ulz 1989 als Spieler von den Juniors zum Aktiven-Team kam, übernahm er sofort Verantwortung als Assistententrainer in der Jugendmannschaft. Zwei



Jahre später wurde er dort Headcoach und hatte dieses Amt bis 1999 mit einem Jahr Unterbrechung inne. Ab 1992 war er gleich-

PERSONEN

zeitig als Defense-Coordinator der Aktiven tätig. Von 1996 bis 1998 agierte er zudem noch als Headcoach der baden-württembergischen Jugendauswahl und 1998 stieg er für zwei Jahre als Linebacker-Coach in der Jugendnationalmannschaft ein.

1999 verabschiedeten die Unicorns Ulz Däuber in Richtung USA. Er heuerte bei der University of Wisconsin in Platteville als Assistenztrainer an, wo er heute noch tätig ist. Er ist der erste und bisher einzige TSGler sowie einer der ganz wenigen deutschen Footballer, die den Sprung zu einer Karriere im Mutterland ihres Sports geschafft haben.

Dem "Otto Normalfan" in Schwäbisch Hall ist **Axel Streich** wohl in erster Linie als Stadionsprecher bekannt. Seit der ersten Saison 1984 leiht



er den Unicorns seine Stimme und schafft es Jahr für Jahr aufs Neue, erfahrene Fans und totale Football-Neulinge gleichermaßen zu informieren und zu begeistern. Dabei ist "Ale", wie er überall gerufen wird, nicht einer dieser hyperaktiven DJs, die in vielen deutschen Football-Stadien ihr Unwesen treiben, sondern überzeugt durch Sachverstand und echten Enthusiasmus, wenn es die Situation erfordert. Bestimmt hat schon jeder Bewohner des Hagenbacher Rings bei entsprechender Windrichtung sein "Touchdown Unicooooorns" gehört!

Aber Axel Streich, der den Unicorns schon kurz nach der Gründung beitrug, hat noch zahlreiche andere Funktionen in der Abteilung. Als ehemaliger Basketballer und Bogen-schütze wollte er bei den Unicorns

von Anfang an in der Organisation mitwirken. Er wurde 1984 zum Pressereferenten gewählt, ein Amt, das er auch heute noch bekleidet. Fast alles, was man in Presse und Internet über die Unicorns liest, stammt aus seiner Feder. 1987 wurde er zunächst als Schriftführer und Referent für Öffentlichkeitsarbeit, 1993 dann als Vizepräsident ins Präsidium der TSG Schwäbisch Hall gewählt. Aus diesem Gremium, in dem er weit mehr als nur die Interessen der Football-Abteilung vertritt, ist er inzwischen nicht mehr wegzudenken und genießt auch im Gesamtverein großes Ansehen. Im AFV Baden-Württemberg war er von 1986 bis 1992 in verschiedenen Vorstandsämtern tätig und seit 1992 ist er dort Kassenprüfer.

Bei den TSG-Footballern ging Axels Engagement von Anfang an über die Pressearbeit hinaus. Wenn es um Konzepte und Strukturen ging, verließen sich die anderen Vorstandsmitglieder stets auf sein Organisationstalent. Zukunftsvisionen und Präsentationen, ob für die Öffentlichkeit oder für potenzielle Sponsoren, waren von Beginn an seine Domäne im Haller Football. Er entwickelte sich im Lauf der Jahre zur "grauen Eminenz" bei den Unicorns, eine Rolle, die ihn manchen Abteilungsmitgliedern auch ein wenig unheimlich macht. Aber seine Fähigkeit, Entwicklungen zu hinterfragen und wenn nötig auch zu stoppen, hat sich als sehr wichtig für die Unicorns erwiesen. (sig)

Auch **Bernd Marckwardt** kann auf 25 Jahre Zugehörigkeit bei den Unicorns zurückblicken. 1985 stieg er als Spieler ein und fand seinen Platz in der Offense-Line. Im Herbst 1988 fand man in dem gelernten Bankkaufmann den genau richtigen Nachfolger für Nicolas Bendel im Amt des Kassiers. Bernd, den die Unicorns eigentlich nur als „Maggi“ kennen, wechselte fünf Jahre später in das



Amt des stellvertretenden Abteilungsvorsitzenden, in dem er heute noch wirkt. In der Unicorns-Heimspielorganisation ist er der Mann für das "schwere Gerät" und 2007 war man froh, dass er zusätzlich als Flag-Leiter aushalf. Seine „Steckenpferde“ sind seit vielen Jahren die Dinge, die die Unicorns für das Training, die Heimspiele und die Auswärtsspiele brauchen: Sporthallen, Sportplätze und Busse.

In den Anfangsjahren der Unicorns konnte **Jürgen Gehrke** nur wenig mit der Football-Leidenschaft seines Bruders Siegfried anfangen. Er



war von ihm und seinen Freunden, die jede Woche in das Gehrke'sche Wohnzimmer einfielen, um sich die vom amerikanischen Militär-TV-Sender AFN übertragenen Footballspiele anzuschauen, eher genervt.

Lange hielt seine Verweigerungshaltung aber nicht an. 1988 streifte er selbst Helm und Pads über und brachte es in 14 Spielzeiten auf 310 Punkte, von denen er die meisten per Fieldgoal- und Extrapunkt-Kick erzielte. Als Robert T. Hoeckel im November 1991 das Amt des Abteilungsleiters abgab, sprang Piewi, wie Jürgen Gehrke bei den TSG-lern genannt wird, in die Bresche.

Bis heute steht er dem Abteilungs-vorstand vor und versteht es seit nunmehr 17 Jahren, das in dieser Zeit immer größer gewordene Schiff Uni-

corns zu steuern. Er hat dabei sein Ohr ständig in allen Ecken der Abteilung und überrascht seine Vorstandskollegen nicht selten mit Neuigkeiten aus deren eigenen Ressorts. So ganz „nebenbei“ war Jürgen Gehrke auch an der Seite seines Bruders mehrere Jahre als Assistenztrainer und Defense-Coordinator des Aktiven-Teams im Einsatz. Und wenn es bei den Unicorns irgendwo brennt, dann ist Piewi zur Stelle!

„Jussuff, mach da Bus uff!“ Diesen Spruch prägte **Bernd Jenß** bei den Auswärtsspielen der frühen Unicorns, wenn das Team nach einer Rast zurück in den Reisebus drängte. Bis heute ist er deshalb für viele Unicorns immer noch als „Jussuff“ bekannt. Von der ersten Unicorns-Saison an war er zwölf Jahre lang aktiv. Heute ist er einer der Hauptverantwortlichen für die herausragende Erfolgsgeschichte der Haller Junior-Flag-Footballer. Zunächst als Headcoach 2000 bis 2003, ab 2004 als Teammanager und seit 2008 auch als Flag-Leiter im Abteilungsvorstand.



Alexander „Jumbo“ Koppenhöfer hat bei den Unicorns schon viel gesehen und angepackt. 1990 startete er seine Aktiven-Karriere in der Offense-Line und sehr bald engagierte er sich auch im Vorstand: Zeugwart 1991 bis 1993, Jugendleiter 1997 und 1998, Stadionorganisator 1999, GFL-Teammanager 2004 bis 2007 und seit 2007 Referent für Spon-



soring. Eine besondere Herausforderung stellte für ihn die 15. baden-württembergische Cheerleader-Meisterschaft dar, die die Unicorns 2006 ausgerichtet haben. Zusammen mit Dornia Lang hat Jumbo diese bisher größte Unicorns-Veranstaltung organisiert und zum Erfolg geführt.

Wie sein Bruder Stefan kann auch **Andreas Wengertsmann** auf eine beeindruckende Football-Karriere verweisen, in der er viel für die TSG-ler geleistet hat. Allerdings lag und



liegt sein Hauptarbeitsplatz dabei nicht auf sondern neben dem Spielfeld. Nach seinen Jahren als Jugendspieler versuchte er sich 1992 nur ein Jahr lang in der aktiven Mannschaft. Gleichzeitig übernahm er aber schon seine erste Traineraufgabe als Assistenztrainer im Jugendteam des damaligen Headcoaches Siegfried Gehrke, dessen Trainercrew er im aktiven Team zusätzlich ab 1998 komplettierte. 2001 war er der Jugend-Headcoach im ersten GFL-Juniors-Jahr der Unicorns.

Die Fachkompetenz von Andi Wengertsmann wurde über die Stadtgrenzen von Schwäbisch Hall hinaus bekannt und er wechselte zu den Stuttgart Scorpions. Es sorgte für viel Aufsehen in der deutsche Footballszene, als er von den GFL-Konkurrenten der Unicorns 2003 zum Headcoach ernannt wurde und dies drei Jahre lang blieb. 2006 wirkte er als Defense-Coach ebenfalls in Stuttgart, bevor er 2007 wieder in seine Footballheimat Schwäbisch Hall zurückkehrte. Bei den Unicorns ist man froh und stolz darauf, Andreas Wengertsmann wieder zur Trainercrew des GFL-Teams zählen zu dürfen.

UNICORN DES JAHRES

Seit 1992 wird vom Abteilungsvorstand der TSG-Footballer das „Unicorn des Jahres“ gewählt. Diese Ehrung ist für diejenigen gedacht, die sich in einem Jahr ganz besonders für die Unicorns eingesetzt haben. Gewählt werden können Mitglieder und ganz bewusst auch Nichtmitglieder, die sich um die Unicorns verdient gemacht haben.



Die Auszeichnung ging bisher an:

1992	Gerd Belz
1993	Andreas Weis
1994	Ulrich Orvat
1995	Siegfried Gehrke
1996	Andreas Wengertsmann
1997	Alexander Koppenhöfer
1998	Henning Scholl
1999	Stefan Ortwein
2000	Achim Kugele
2001	Bernhard Günter
2002	Axel Streich
2003	Helmut Eymann
2004	Oliver Stein
2005	Bernd Marckwardt
2006	Bernd Jenß
2007	Hanne Dreyer

Es war **Elke Müller**, die das Marketing der Unicorns richtig in Schwung gebracht hat. Die Diplomdesignerin, die auch Mitglied des Gründungsvorstands des Unicorns-Fördervereins war, wurde 1997 in den Abteilungsvorstand gewählt, dem sie bis 2002 angehört hat. Ihr ist es zu verdanken, dass sich die Unicorns zu einer bekannten und sympathischen Marke entwickelt haben. In Schwäbisch Hall setzte sie damit neue Maßstäbe im Bereich des Sportmarketings. Durchgängige Kampagnen, Saisonmotive und ein insgesamt attraktives Erscheinungsbild gehören seit Elkes Wirken zum Standard



PERSONEN

bei den Unicorns, an dem sich inzwischen viele Sportanbieter in Hall und Umgebung messen.

Zur PR und zum Marketing gehört auch der Unicorns-Internetauftritt. Dieser wird technisch von **Achim Kugele**, der ab 1997 sieben



Jahre lang in der Offense-Line spielte, betreut. Er stellte das bereits Ende der 90er-Jahre gestartete Unicorns-Angebot im World Wide Web auf

neue Füße und baute es aus. So wurde die Adresse www.unicorns.de zu einer umfassenden Informationsplattform. Das Internet-Team Kugele-Müller-Streich war dafür verantwortlich, dass den Unicorns 2000 der Webaward der Stuttgarter Zeitung und des WLSB zuerkannt wurde.

Wenn Unicorns-Jugendliche von „ihrem“ Roland sprechen, dann meinen sie **Roland Ehrenfried**. Seit 2003 ist er ihr Jugendleiter und ver-



steht es wie kaum ein anderer vor ihm, die vielen Jugendlichen zu organisieren. Dabei ist ihm der „gute Draht“ zu den jungen Footballern immer

sehr wichtig. Roland schafft die organisatorischen Rahmenbedingungen, die Voraussetzung für die sportlichen Erfolge sind. In seine Amtszeit fallen bei der A-Jugend eine Landesmeisterschaft, der Wiederaufstieg in die GFL-Juniors, drei Viertel- und eine Halbfinal-Teilnahme um die deutsche Jugendmeisterschaft sowie zwei Landesmeistertitel mit der B-Jugend.

Darüber hinaus ist Roland Ehrenfried mit seinem Jugendspieler-Arbeitsdienst eine wichtige Stütze der GFL-Heimspielorganisation.

In die Amtszeit von **Alexandra Gehrke** als Kassierin fielen viele Veränderungen in der Stadionorganisation. Ab 1994 bekleidete sie das



Amt, in dem man bei den Unicorns traditionell auch die Hauptlast bezüglich der Organisation des „Drumherum“ bei den Heimspielen trägt, zehn

Jahre lang. In dieser Zeit entwickelten sich die Spieltermine der TSGler von reinen Sportveranstaltungen hin zu einer Reihe von Familien-Events. So wurde das kulinarische Angebot ausgebaut, der Zuschauerbereich um einen Biergarten erweitert und mit dem Unicorns-Kids-Club eine Attraktion für die jüngsten Fans geschaffen.

2004 übernahm **Heike Ehrenfried** die Kontrolle über die Unicorns-Kasse und agiert auch in Sachen Stadionorganisation mit



großem Erfolg. Dabei ist auch die Organisation der großen Helferschar, die an einem GFL-Heimspieltag benötigt wird, ihre Aufgabe. Dies ist einer

der schwierigsten und aufwändigsten Teilbereiche im Aufgabenspektrum eines Unicorns-Kassiers, der von Heike mit Bravour gemeistert wird. Gleichzeitig hat sie ein strenges Auge auf die Zahlen der Unicorns und führt die Tradition der gesunden Kassenlage beständig fort.

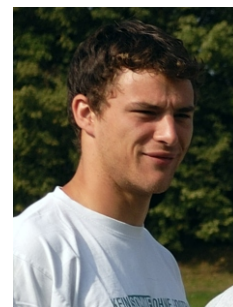
Einen Großteil der Verantwortung für die Erfolge der TSG-Flaggies trägt **Sebastian „Sebbi“ Pollmann**. Nach seiner Karriere als Jugend-



spieler war er von 2002 bis 2004 Spieler der aktiven Mannschaft und engagierte sich bereits parallel dazu als Assistenztrainer bei den Flaggies. 2004

übernahm er das Amt des Headcoaches von Bernd Jenß und kann mit dem Team seither auf vier Landesmeistertitel auf dem Feld und einem in der Halle sowie einen deutschen Vizemeistertitel in der Halle verweisen. Nicht nur wegen dieser Erfolge ist Sebbi ein wichtiger Baustein im Nachwuchs- und Jugendprogramm der Unicorns.

Johannes „Johnny“ Brenner ist nicht nur einer der besten Stammspieler der aktiven Mannschaft, sondern bei den Juniors auch der sport-



liche Konterpart von Jugendleiter Roland Ehrenfried. Johnny, hatte selbst in der Unicorns-Jugend gespielt und stieg 2002 als Assistant-Coach im Flag-

Team ein. 2003 wechselte er in dieser Funktion zum Jugendteam und 2006 wurde er Jugend-Headcoach. Er führte die A-Jugend zum Meistertitel in der GFL-Juniors Süd und drei Jahre lang in Folge in die Playoffs um die deutsche Meisterschaft sowie die B-Jugend zu einer Landesmeisterschaft. Außerdem ist er für die Idee und die Organisation des seit 2006 stattfindenden Football-Summercamps verantwortlich.